

Interessengemeinschaft der Zweitwohnungsbesitzer in Vals

Newsletter im Dezember 2022

Sehr geehrte Mitglieder der Interessengemeinschaft

Die Mitte der letzten Woche vor Weihnachten liegt bereits hinter uns. Im S-Bahnzug hat es plötzlich Platz. Auf der Autobahn Richtung Zürich staut es am Morgen erst ab Wallisellen und nicht schon ab dem Brüttiseller Kreuz. In diesen Tagen hat die Arbeit nicht mehr ganz alleine die oberste Priorität. Sie konkurriert mit der Vorfreude auf Weihnachten, mit den Gedanken an Geschenke, die man noch kaufen oder basteln möchte, an das Menu für das Essen zu Weihnachten, mit den Weihnachtsguetzli, die man unbedingt noch basteln möchte. Viele freuen sich auf fröhliche Stunden in entspannter Runde, im Kreise der Lieben. Einige freuen sich nicht, da alleine.

Ich hoffe, dass Sie sich auf Weihnachten freuen können, dass Ihnen die Festtage viel Entspannung, Besinnlichkeit, auch etwas Abstand von der Hektik des Alltags, von Sorgen und Lasten im Privaten und auch Sorgen über das Weltgeschehen bringen. Erneut sind wir in der Schweiz im Vergleich zu anderen Ländern wie der Ukraine, deren Bevölkerung zu grossen Teilen Weihnachten 2022 in Angst, Dunkelheit und Kälte erleben wird, sehr privilegiert. Viele unter uns werden in diesen Tagen zumindest in Gedanken bei der ukrainischen Bevölkerung sein.

Der Rückblick auf das Jahr 2022 umfasst neben dem schrecklichen Krieg Russlands gegen die Ukraine einige unschöne Entwicklungen wie den Anstieg der Energiekosten, den drohenden Strommangel, die Gasknappheit und schliesslich die deutlich gestiegene Inflation. All dies hat einen direkten Einfluss auf unser Leben.

Auf der positiven Seite des Rückblicks zu verbuchen ist das Abflauen der Covid-Pandemie – ein Thema welches meinen Newsletter vor einem Jahr noch dominierte. Es ist aus meiner Sicht spannend zu beobachten, wie rasch wir – mit der Rückkehr in die sogenannte normale Lage und dem nicht mehr aktiven Verfolgen der wöchentlichen Fallzahlen -wieder unsere alten Gewohnheiten angenommen haben: Begrüssung mit Handschlag, ein Küsschen rechts und links etc. Nun da sich das SARS-CoV2-Virus abgeschwächt hat und wir wegen guter Impfung nicht oder zumindest weniger schwer krank werden, rauscht gerade eine neue Infektionswelle durch die Bevölkerung, die mit den Viren Influenza A (Grippe) und RSV (respiratory syncithial virus) innert kurzer Zeit ganze Familien, Firmen und Teams ins Bett legt. Ich bin sicher, dass Sie das in den vergangenen Wochen auch schon selbst erlebt oder aus Ihrer Bekanntschaft vernommen haben. Gleichzeitig hoffe ich, dass Sie während den bevorstehenden Feiertagen von diesen Viren, die diesen Winter ein Comeback feiern, verschont bleiben, sodass Sie die Festtage auch geniessen können.

Kulturelle Highlights des Jahres 2022 waren in Vals unter anderen gleich zu Beginn am 1. Januar das Neujahrskonzert der Cellistin Ana Turkalj in der Dorfkirche, die musikalische Lesung von Reto Hännny, Peter Conradin Zumthor und Vera Kappeler am 19. Februar in der alten Turnhalle sowie schliesslich der Valser Musiksommer mit zahlreichen Konzerten. Auf grosses Interesse stiessen auch mehrere Ställe im Dorf, die derart gestaltet wurden, dass darin spannende Stallgeschichten erzählt werden können. Ein Besuch ist nach wie vor lohnenswert. Ueber weitere kulturelle Aktivitäten informieren Sie sich entweder in der aktuellen Ausgabe des Tschifera, auf unserer Webseite oder auf der entsprechenden Webseite von Visit Vals (<https://vals.ch/>).

Zwischen Weihnachten und Neujahr bietet Ihnen Vals neben der Natur und der friedlichen Ausstrahlung des Tales und neben der Gemütlichkeit Ihrer Ferienwohnung oder der Restaurants einige Veranstaltungen, die zu Höhepunkten Ihres Aufenthaltes während den Festtagen in Vals werden könnten.

Besonders hinweisen möchte ich auf das **Neujahrskonzert am 1. Januar 2023 um 17 Uhr** in der Dorfkirche Vals, welches von meiner Frau Heidi und mir organisiert wird und durch den Valser Fonds,

die IG der Zweitwohnungsbesitzer in Vals und das Forum Vals unterstützt wird. **Ana Turkalj**, die am Neujahrstag vor einem Jahr ein Solo-Cello-Konzert gab, welches mit Begeisterung aufgenommen wurde, musiziert diesmal zusammen mit dem Geiger **Adolfo Alejo**. Es wird sicherlich wiederum ein sehr schönes Konzert und eine wunderbare Einstimmung ins neue Jahr! Dank der Unterstützung des Valser Fonds und der beiden weiteren Unterstützer ist der **Eintritt frei**. Weitere Informationen finden Sie im Flyer, der zusammen mit diesem Newsletter versandt wird und auch auf unserer Webseite sowie bei Visit Vals aufgeschaltet ist.

Falls Sie eine sportliche Alternative zur Skipiste oder Langlaufloipe suchen, um während den Festtagen nicht nur Kalorien zu konsumieren, sondern auch einige zu verbrennen, besteht diesen Winter wieder die Möglichkeit, sich aufs Glatteis zu begeben. Das Eisfeld befindet sich nicht mehr in der Nähe des Hotels Rovanada sondern im sogenannten Hof des Hauses Zerfreila – beim Restaurant da Papa. Wie Sie auf den nachstehenden Fotos sehen, war das Eis am Wochenende des 17./18. Dezember bereits vorbereitet. Es kann also losgehen mit Pirouetten und Sprüngen etc.



Schliesslich noch ein Hinweis auf unsere **nächste Mitgliederversammlung**. Diese findet am **Samstag, 25. März 2023** im Laufe des Nachmittags statt. Weitere Details werden folgen. Wir werden anschliessend einen Apéro organisieren. Es besteht die Möglichkeit, an einem gemeinsamen Nachtessen teilzunehmen. Bitte reservieren Sie sich bereits jetzt dieses Datum.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie, Ihren Freundinnen und Freunden einige wirklich schöne, entspannende, fröhliche, sorgenlose Feiertage. Falls Sie die Feiertage oder einen Teil davon in Vals verbringen, wünsche ich Ihnen viel Spass in der Natur, die vor einigen Tagen schön verschneit war und hoffentlich auch über die Feiertage noch winterlich sein wird.

Ich habe am Anfang dieses Newsletters einige Ereignisse und Entwicklungen aufgezählt, die natürlich nicht verschwinden werden, nur weil wir während den Feiertagen durch andere schöne Dinge und Aktivitäten abgelenkt sind.

Trotzdem denke ich, dass der zweite Teile eines Gedichts von Justinus Kerner (1786-1862), welches von Seelsorger Matthias Andreas Hauser in der aktuellen Tschifera zitiert wird, noch recht gut zu uns in dieser speziellen Zeit von Weihnachten und Jahreswechsel passt, wo wir uns gedanklich eher nach innen und in den engeren Familien- und Freundeskreis orientieren.

*„Von Schnee bedeckt das Dach, von Eis verschlossen
Der Hütte Türe, möcht' ich schlafen ein,
Von all dem Draussen ohne Wissen sein,
Bis Vögel singen und die Bäume sprossen“*

Nun denn, auch wenn die Türe Ihrer Ferienwohnung nicht gerade zugefroren sein muss und Sie nicht nach Vals fahren werden, nur um zu schlafen, wünsche ich Ihnen, dass Sie einige Tage innere Ruhe ‚von all dem Draussen‘ – sei dies Ihre Arbeit oder die Wirtschaft oder die politische Weltlage – haben werden. Geniessen Sie die Zeit der Festtage! Das ‚Draussen‘ wird Sie mit Sicherheit wieder aufwecken bevor die ‚Vögel singen und die Bäume sprossen.‘

Für das Jahr 2023 wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie vor allem gute Gesundheit. Mögen Ihre Wünsche und Hoffnungen im neuen Jahr in Erfüllung gehen!

Andelfingen, 21. Dezember 2022 / Christian Ruef